



Vêpres d'Orgue Orgelvespern

2 mars 2025 – 18h30

Thiemo Janssen

Programme

« *Wer nur den lieben Gott lässt walten* »

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Praeludium in d BuxWV 140

Georg Böhm (1661-1733)

« *Wer nur den lieben Gott lässt walten* » (sieben Verse)

Dietrich Buxtehude

Passacaglia in d BuxWV 161

Georg Böhm

« *Vater unser im Himmelreich* »

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

« *Wer nur den lieben Gott lässt walten* »

- *manualiter BWV 691*

- *aus dem "Orgelbüchlein" BWV 642*

- *manualiter 690/1*

- *Choral BWV 690/2*

Dietrich Buxtehude

Praeludium in D BuxWV 139

Prochaines Vêpres : dimanche 6 avril à 18h30 – Jorge Garcia





Thiemo Janssen

Thiemo Janssen stammt aus Freiburg und studierte in Hannover, Lyon und Hamburg Kirchenmusik, Musiktheorie und Orgel, u. a. bei Louis Robilliard und Wolfgang Zerer, bei dem er seine Studien mit dem Konzertexamen für Orgel abschloss. Durch Kurse bei Harald Vogel lernte er die norddeutsche Orgellandschaft kennen.

Von 1995 bis 2000 war Thiemo Janssen Kantor und Organist an der Woehl-Orgel in St. Nikolaus in Friedrichshafen am Bodensee, wo er die "Internationale Orgelakademie Bodensee" leitete und eine breite Chorarbeit betreute.

Seit 2000 ist er gemeinsam mit seiner Frau Agnes Luchterhandt Organist an der weltberühmten Arp-Schnitger-Orgel der Ludgerikirche in Norden/Ostfriesland. Bis 2006 unterrichtete er Orgel an der Hamburger Musikhochschule.

Thiemo Janssen ist als Solist und Kursdozent international gefragt. Er konzertiert regelmäßig an bedeutenden Orgeln in Europa, Japan, Südkorea und den USA, wobei ihm neben der Alten Musik auch die deutsche und französische Orgelsymphonik am Herzen liegt. Mehrere Rundfunk-, CD- und YouTube-Aufnahmen dokumentieren sein vielseitiges Repertoire. Für seine erste in Norden zusammen mit Agnes Luchterhandt aufgenommene CD wurde er mit dem "Preis der deutschen Schallplattenkritik" ausgezeichnet. Seit kurzem ist er auch als Orgelsachverständiger in Ostfriesland tätig.

www.norden-ludgeri.de



Prochaines Vêpres : dimanche 6 avril à 18h30 – Jorge Garcia

